

Work Shadowing an der Tel Aviv University (TAU), Israel

School of Education

Im Rahmen des ERASMUS-Programmes war ich für eine individuelle Staff Week vom 03. – 10.06.2019 (inkl. An- und Abreisetage) an der Tel Aviv University (TAU), School of Education.

Allgemeine Informationen

Die Tel Aviv University ist mit 30.000 Studierenden die größte Universität Israels. Es werden neben den Studiengängen auf Hebräisch zwei Bachelor-Studiengänge in Englisch, sowie 16 Masterprogramme – dazu noch Summer Schools angeboten. Jedes Jahr kommen in etwa 2000 Studierende aus 60 verschiedenen Ländern an die Tel Aviv University. Die TAU ist eine Campus-Uni im Norden der Stadt und mit dem Zug von außerhalb oder aus der Stadt per Bus komplikationslos zu erreichen. Das Gelände lässt sich über Gates betreten, an denen Sicherheitspersonal (Reisepass sollte man immer dabei haben) kontrolliert. Die Campus-Karten auf dem Gelände sind ausschließlich auf Hebräisch, die Namen der Gebäude sind aber auch auf Englisch an den Außenwänden befestigt. Außerdem sprechen die meisten auf dem Campus Englisch.



Campus der TAU, Israel

Dienstag, 04.06.2019

Mein erstes Meeting war mit der Institutsleiterin der School of Education, Dr. Miri Yemini, die ich bereits von einem internationalen Kongress an der Philosophischen Fakultät kannte. Dr. Yemini ist eine sehr erfolgreiche Bildungswissenschaftlerin mit signifikanten Publikationen. Zuerst wurde mir das Welcome Programme der Gastwissenschaftler an der TAU erklärt. Außerdem führten wir diverse Gespräche über Internationalisierung. Jeder Studierende muss mindestens einen Kurs auf Englisch belegen. Die School of Education hat 1200 Studierende und 150 PhD Studierende.

Ich wurde zu einer Veranstaltung von Dr. Yemini im Masterstudiengang Education mit der Vertiefung International Education eingeladen. Die Sitzung hielt Gastdozent Yuval Dvir, Schuldirektor der Givat Haviva International School in Israel und ebenfalls Promovend am UCL unter der Supervision von Prof. Dr. Paul Morris und Dr. Miri Yemini.

In der Sitzung stellte Yuval Dvir sein Promotionsthema „Future Oriented Pedagogy Model“ vor und diskutierte Aspekte und Probleme während des Forschungsvorhabens mit den Anwesenden. Im Anschluss besuchte ich das Office of International Academic Affairs der TAU und lernte die Incoming-Student Exchange Koordinatorin, Limor Shamash Tirosh Weiss, kennen.



Campus der TAU, Israel

05.06.2019

Am zweiten Tag hatte ich ein Meeting mit May Amiel, die unter Supervision von Dr. Yemini promoviert. Die Inhalte unseres Gespräches waren auch hier Internationalisierung und administrative Arbeiten für Gastwissenschaftler. Außerdem fand ein Erfahrungsaustausch über allgemeine Prozedere unserer Hochschulen statt. May Amiel war erst eine Woche vor meinem Besuch an der FAU am Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Diversity und internationale Bildungsforschung im Rahmen von ERASMUS.

06.06.2019 und 09.06.2019

Am dritten Tag meines Aufenthaltes fand der Campus-Rundgang mit einer Masterstudentin von Dr. Miri Yemini statt. Danach konnte ich die Institutsleiterin in diversen Arbeiten unterstützen. Ebenso am Sonntagvormittag konnte ich Dr. Yemini in der Administration assistieren. An der TAU teilen sich mehrere Personen in leitender Funktion eine Sekretärin. Es ist nicht üblich wie bei uns, dass jeder Lehrstuhlinhaber oder Personen auf Führungsebene eine Sekretärin beschäftigen.



The Jaime and Joan Constantiner School of Education, TAU, Israel

Freitag und Samstag war das jüdische Wochenende (Sabbat) und die Uni war geschlossen. Von Freitag Sonnenuntergang bis Samstagabend fahren keine öffentlichen Verkehrsmittel. Ich habe die Zeit genutzt und war am Freitag in Jerusalem, das mich sehr beeindruckt hat. Es gibt wenige Orte auf dieser Welt, wo die Weltreligionen auf engstem Raum so vereint sind.

Ich habe während dieser Staff Week viel über die Arbeitsweise, Gepflogenheiten, Kultur und auch Denkweise der Israelis gelernt. Es wurde mir ein Einblick in die Arbeitsweise und den Alltag gewährt und ich konnte viele Anregungen mit nach Hause nehmen.

Praktische Tipps:

Bezüglich der Transfermöglichkeiten vom Flughafen nach Tel Aviv fand ich die Information in folgendem Link sehr hilfreich:

<https://www.israelmagazin.de/israel-flughafen-ben-gurion-weiter>

Von der TAU direkt werden keine Hotel- oder Apartmentempfehlungen gegeben. Ein Zimmer in den „Dormitories“ direkt am Campus ist günstig (60 Eu pro Nacht) aber abgelegen. Mein Apartment hatte ich über Booking.com zu einem moderaten Preis gebucht. Es war zentral gelegen (2 Min. vom Rothschild-Boulevard). Die Bushaltestelle befand sich um die Ecke und man war in ca. 30 Minuten per Bus an der Uni. In der Allenby Street befinden sich viele Wechselstuben, die ohne Gebühren und zu einem günstigen Kurs Geld wechseln.

Die An- und Abreisetage sollten nicht auf den Sabbat fallen, da man von und zum Flughafen nur mit dem teuren Taxi oder überfüllten Sherut Sammeltaxi kommt.

Zum Schluss möchte ich mich auch beim International Office, speziell bei Frau Bianca Köndgen, für die Begleitung und vor allem bei meinem Vorgesetzten, Prof. Anatoli Rakhkockine, für die Ermöglichung dieses Aufenthaltes ganz herzlich bedanken.

Astrid Nietzold